

Viktorianisches Halbbrust Korsett

1880

Um 1880 kam die Tornüre wieder und löste damit die Zeit der Kürass-Mode ab. Auch die Form des Korsetts änderte sich wieder etwas, es wurde kürzer und bekam zunehmend eine „Sanduhr“ Form, die zusätzlich mit geformten Löffelplanchetten betont wurde.

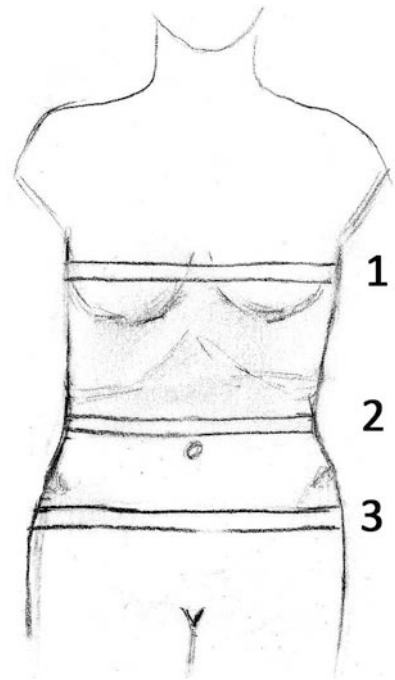
Der Schnitt orientiert sich an einem Original um 1880 und besteht aus 5 Paneelen. Er kann entweder mit einer breiten Schließe, oder eine Löffelplanchette genäht werden. Stäbe sind an allen Nähten vorgesehen, es können je nach Geschmack zusätzliche Stäbchentunnel zugefügt werden.



1. Maß nehmen

Es sind drei Maße notwendig, Brustumfang, Taillenumfang und der Umfang ca. 5cm unterhalb des Beckenknochens. Im Bereich der Brust und der Hüfte wird das Maßband locker angelegt. Im Bereich der Taille soll der Umfang reduziert werden, daher ist das natürliche Maß nicht geeignet. Als Richtwert kann man davon ausgehen, dass die Taille um ca. 6-8cm ohne Probleme reduziert werden kann. Wenn bereits ein Korsett vorhanden ist, den Umfang der Taille über dem Korsett messen.

Im Schnitt ist eine Schnürlücke von 6cm vorgesehen, die Schnürlücke sollte sowohl im Brustbereich, als auch in der Taille und Hüfte die gleiche Weite haben.



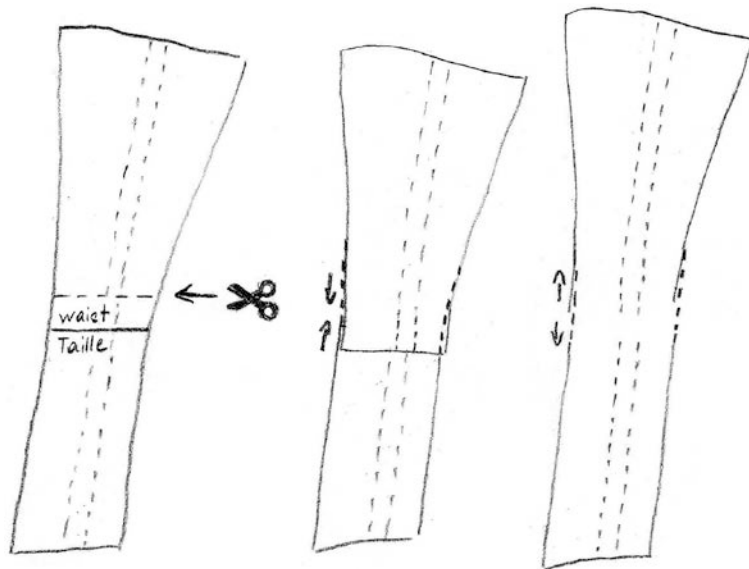
2. Anpassen des Schnittes:

Am Papierschnitt nochmals die gewählte Größe kontrollieren. Bei Zwischengrößen die jeweils kleinere Größe wählen. Sollte z.B. im Bereich der Hüfte die gemessene Größe stark von der Größentabelle abweichen, sagen wir eine Größe mehr messen, am Papierschnitt ab der Taille abwärts mit der nächsten Größe mit einer Linie verbinden.

Nahtzugaben sind im Schnitt enthalten, 1,5cm an Ober- und Unterkante, sowie Vorder- und Rückenkante.

Im Schnitt ist an allen Nähten, an denen die Nahtzugabe als Tunnel verwendet wird, eine Nahtzugabe von 2cm enthalten (beim Messen berücksichtigen, das bedeutet bei 5 Schnittteilen sind $2 \times 1,5\text{cm} + 8 \times 2\text{cm} = 19\text{cm}$ abzuziehen)

Je nach Länge des Oberkörpers muss der Schnitt ebenfalls angepasst werden. Es reicht nicht einfach oben und unten wegzunehmen oder dazuzugeben. An allen Schnittteilen ca. 2,5cm oberhalb der Taille eine Linie ziehen. Bei kurzem Oberkörper entlang dieser Linie die gewünschte Länge wegfallen, bei langem Oberkörper die Teile auseinander schneiden und die gewünschte Länge zugeben. Danach die Kanten angleichen. (Korsettschließe entsprechend länger oder kürzer wählen)



Vor dem Nähen des Korsetts sollte ein Probeteil aus festem Stoff genäht werden. Anstatt der Schließe kann das Korsett entlang der Vorderkante zugenäht werden, es kann aber auch ein Reißverschluss eingenäht werden. Um die Passform beurteilen zu können sollten auf jeden Fall entlang der Nähte Tunnel gesteppt und Stäbe eingeschoben werden, ebenso an der Schnürung. Anstatt Ösen können Löcher gestanzt werden. Die Länge der Schließe wird auch am Probeteil bestimmt, die Angaben im Schnitt sind nur Richtwerte. Auf jeden Fall einen Sitzversuch machen.

Taille markieren und wenn notwendig Änderungen vornehmen und auf den Papierschnitt übertragen.

3. Planung der Tunnel

Im Schnitt vorgesehen sind Stäbchen an jeder Naht, hier wird die Nahtzugabe als Tunnel verwendet. Es sind am Schnitt zusätzlich Tunnel vorgesehen, die je nach Geschmack und gewünschter Verstärkung verändert werden können. Bei Teil #1 ist der Tunnel für die Größe 34 eingezeichnet, pro Größe wird der Tunnel um 3mm verschoben, er sollte im Bereich der Hüfte mit der Naht zu Teil #2 abschließen. Bei allen anderen Teilen ist die Position der Tunnel wie eingezeichnet.

Für die zusätzlichen Tunnel müssen Tunnelbänder zugeschnitten werden. Die Breite der Tunnelbänder wird wie folgt berechnet: $(\text{Breite des Tunnels} + 5\text{mm}) \times 2$. Die Breite sollte so gewählt werden, dass sich die Stäbe darin nicht drehen können, aber auch ohne Probleme eingeschoben werden können, die 5mm braucht man zum Nähen. Am besten zuerst an einem Stück Stoff testen.

Im Bereich der Schnürung wird für alle Größen mit Kunststoff ummantelter Federstahl verwendet. Ich empfehle Federstahl mit einer Breite von ca. 10mm.

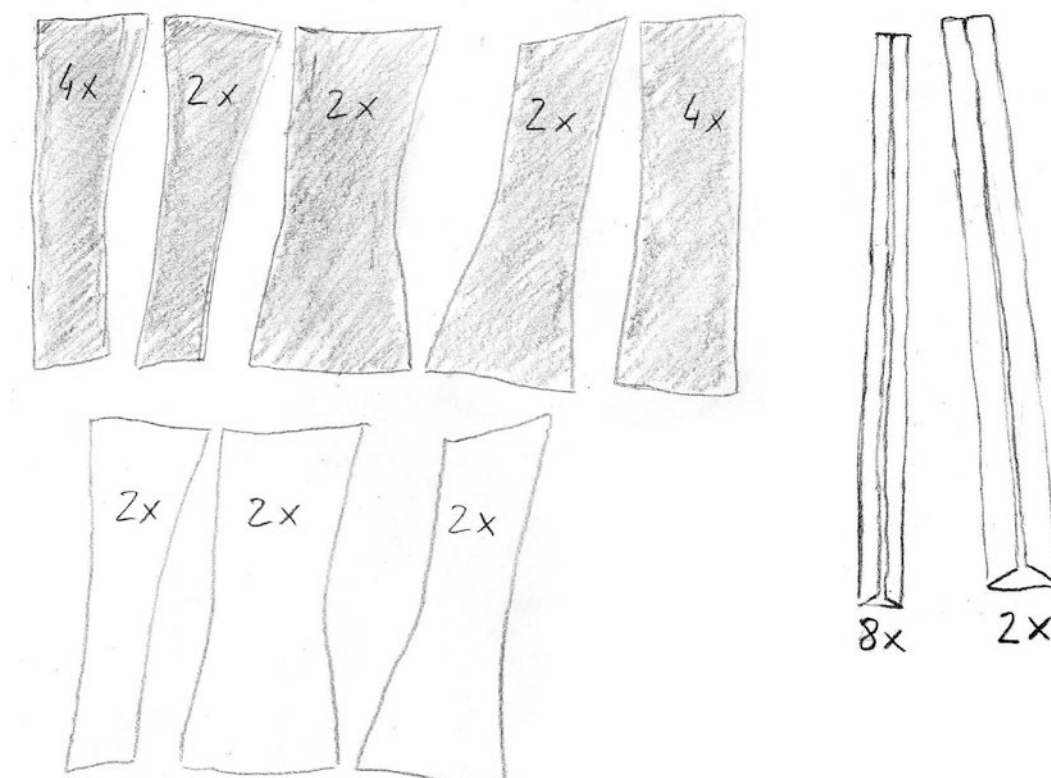
Für die Größen bis 44 ist für die restlichen Tunnel Spiralfeder mit einer Breite von ca. 7mm ausreichend, bei großen Größen kann zusätzlich Federstahl für einige Tunnel verwendet werden. In Tunneln mit starken Kurven wie Brust und Hüfte sollten immer Spiralfedern verwendet werden.

4. Zuschnitt

Alle Teile aus Oberstoff jeweils 2x zuschneiden, Teil #1 wird 4x aus Oberstoff zugeschnitten, wenn gewünscht auch Teil #5. Die restlichen Teile jeweils 2x aus Futterstoff zuschneiden. An den einzelnen Teilen die Markierungen, Tunnel und Taille genau übertragen und die Teile durchnummerieren.

(NZ bereits enthalten, auch an Ober- und Unterkante für stark fransende Stoffe).

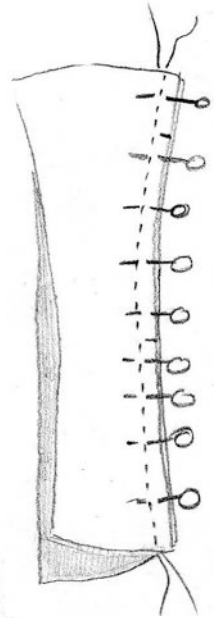
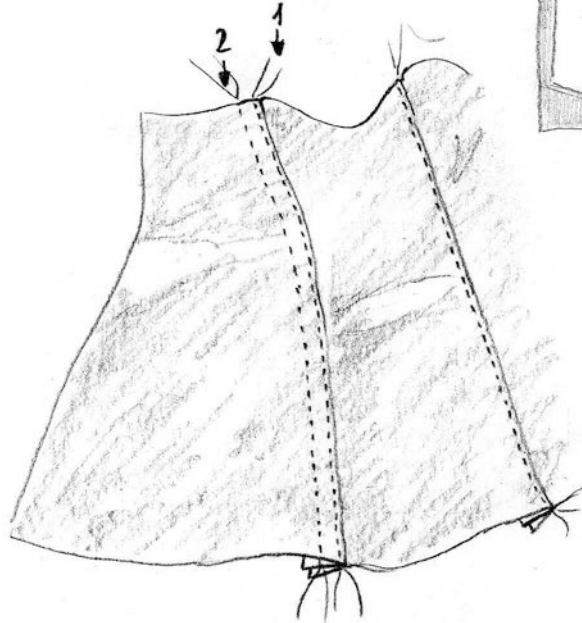
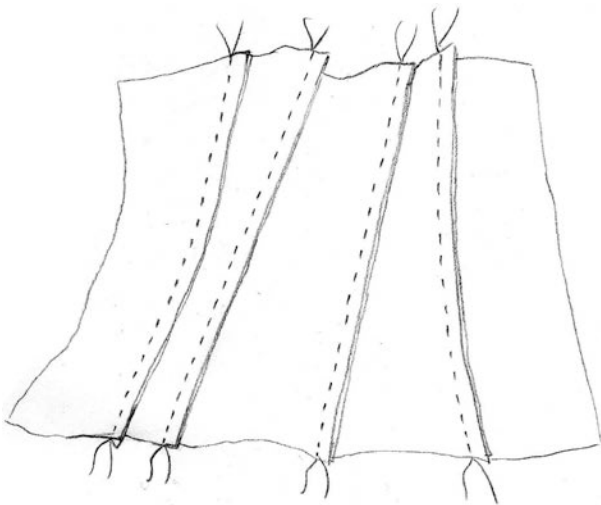
Zusätzlich Streifen für die Tunnel aus festem Stoff (Coutil) zuschneiden. Die Streifen zur Mitte hin falten und bügeln, oder mit einem Schrägbandformer formen. Die Streifen müssen breit genug sein um sie auf beiden Seiten an den Oberstoff steppen zu können, also ca. 5mm breiter als die fertigen Tunnel. Für den doppelten Tunnel an Teil #4 den Streifen entsprechend breiter zuschneiden.



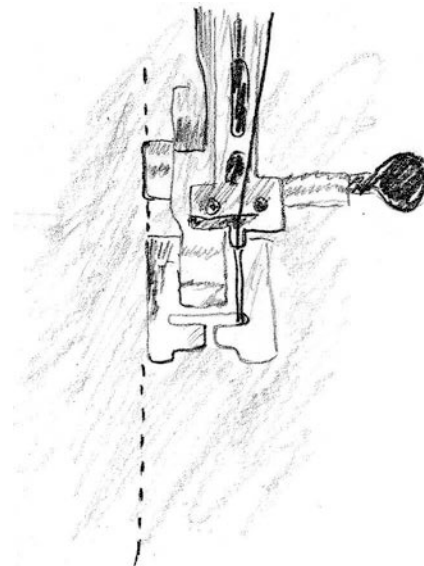
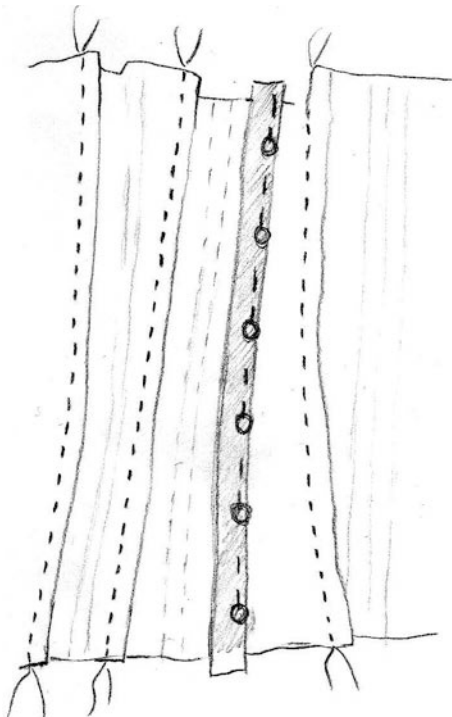
5. Nähen

Teile aus Oberstoff aneinander nähen, dabei die Markierungen genau beachten. Futterteile ebenfalls nähen, Teil #1 eventuell auch Teil #5 sind dabei aus Oberstoff.

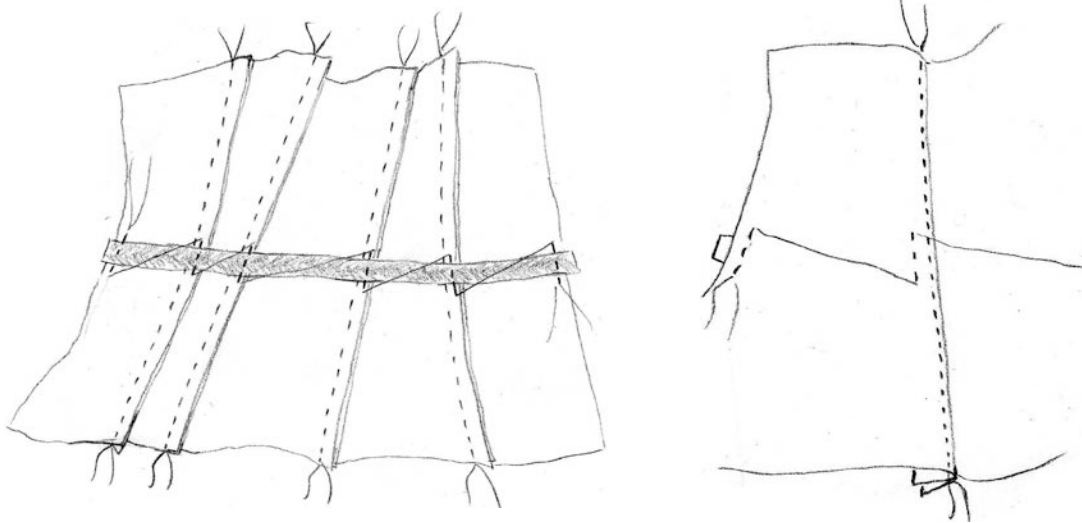
Alle Nahtzugaben Richtung Teil #5 bügeln und am Oberteil von rechts schmal absteppen, dadurch werden die Nähte zusätzlich verstärkt. Dann nochmals in Tunnelbreite absteppen. Die Nahtzugabe formt dabei den Tunnel.



Die Streifen für die zusätzlichen Tunnel aufsteppen. Dazu die Streifen für die Tunnel auf die Innenseite der einzelnen Paneele stecken auf rechts drehen und von der Oberseite her steppen, die Stecknadeln rechtzeitig entfernen. Damit die Nähte auch wirklich parallel werden, die Kante des Nähfuß als Führung verwenden, die Nadelposition entsprechend der gewünschten Breite des Tunnels verändern.

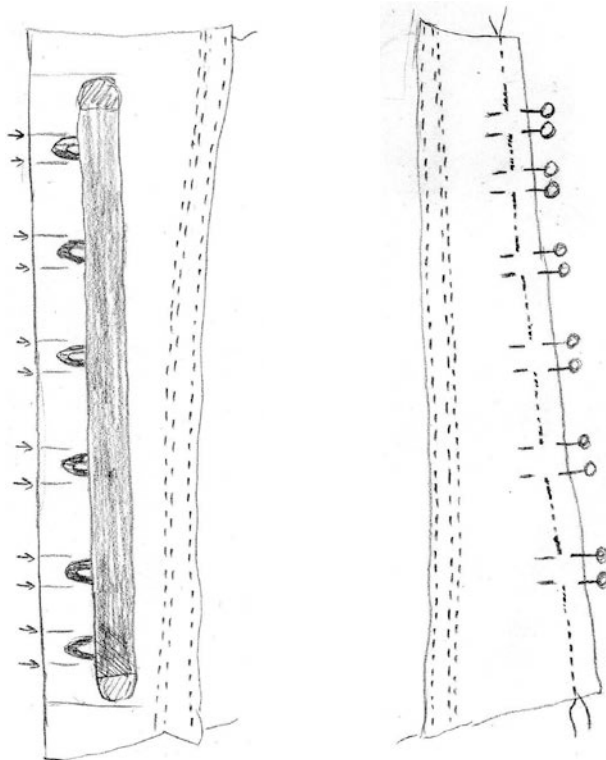


Am Futterteil Taillenband entlang der markierten Taillenlinie aufheften, danach wie am Oberteil entlang der Nähte nochmals absteppen. Heftfäden entfernen.



6. SchlieÙe einnähen (Unten ist bei der SchlieÙe dort, wo Haken und Ösen enger stehen)

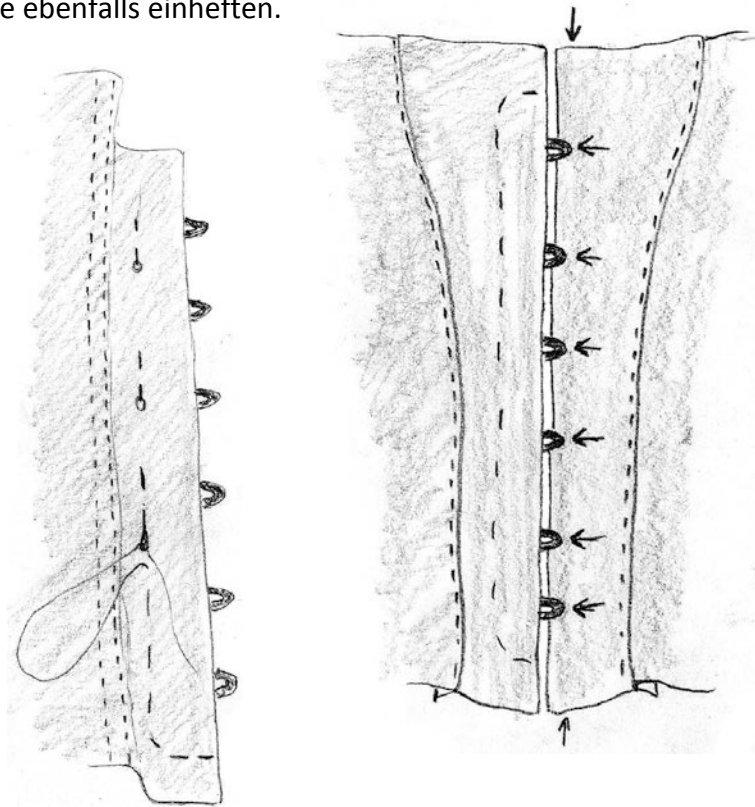
Rechte Korsetthälfte: Die Vorderkante von Futter- und Oberseite rechts auf rechts aufeinander stecken. Die Lage der SchlieÙe und Öffnungen für die Haken genau markieren. Danach die Vorderkante steppen, Öffnungen für die Haken frei lassen, die Naht vor und nach den Öffnungen jeweils mit einigen Rückstichen sichern. Nahtzugaben auseinander bügeln.



Linke Hälfte: Entlang der Vorderkante durchgehend steppen. Nahtzugaben auseinander bügeln.

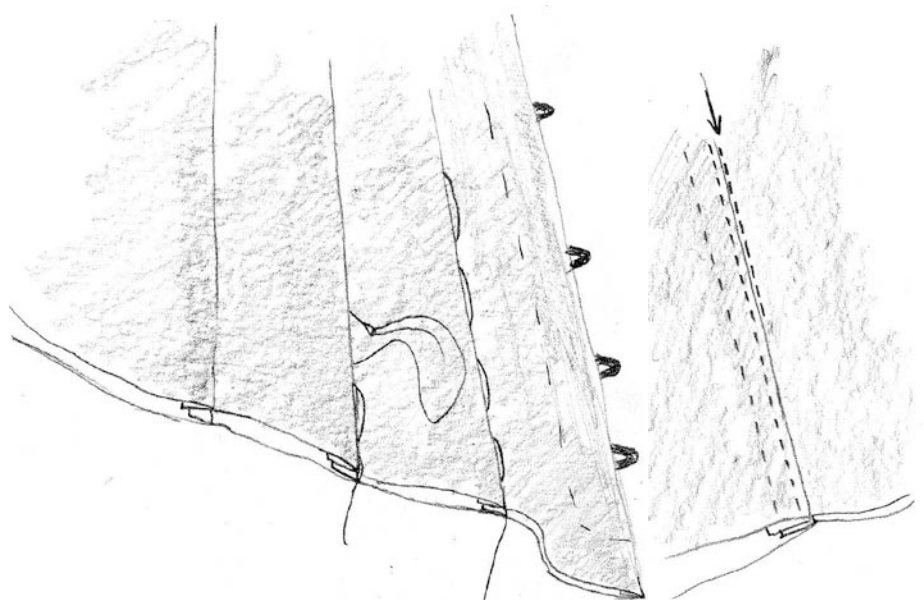
Beide Hälften entlang der hinteren Kante rechts auf rechts steppen. Jetzt hat man zwei Röhrenförmige Teile, Vorder- und Hinterkante bügeln.

Korsettteile wenden, auf der rechten Seite die Schließe mit den Ösen einschieben und einheften. Die Vorderkante der linken Seite genau an die Vorderkante der rechten Korsettseite legen und die Position der Haken markieren. Mit einer Ahle Löcher stechen und die „Knubbel“ durch die Löcher drücken, Vorsicht, den Stoff dabei nicht ruinieren. Die Löcher können wenn notwendig mit einer dicken Stricknadel noch etwas erweitert werden. Linke Seite der Schließe ebenfalls einheften.



7. Letzte Schritte

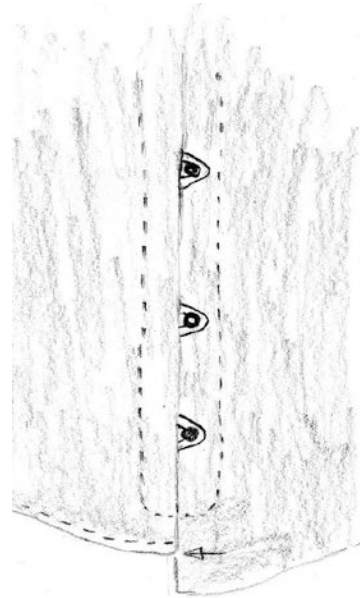
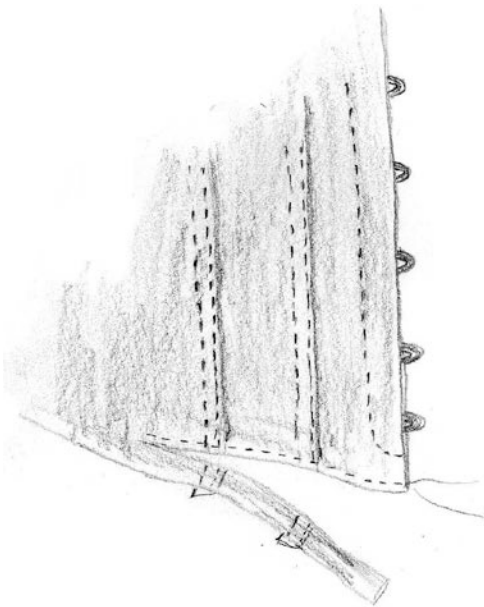
Futter und Oberstoff genau aufeinander legen und entlang der Nähte exakt heften. Dann werden Futter und Oberstoff in der Naht zusammengenäht.



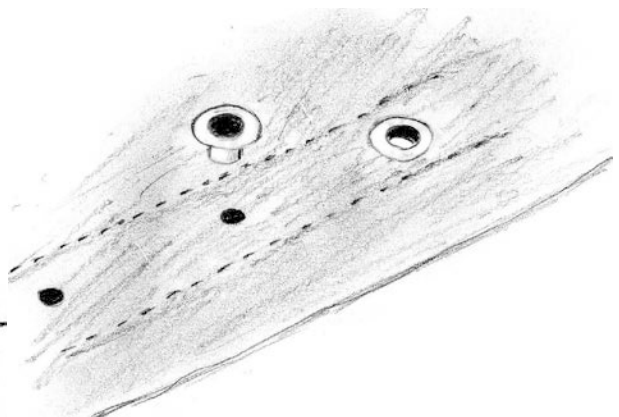
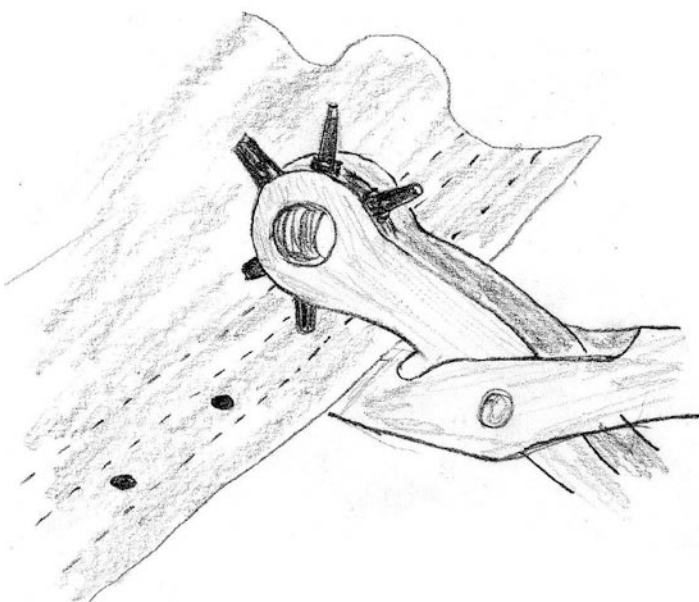
Mit dem Reißverschlussfuß knapp neben der Schließe absteppen, dabei darauf achten, nicht mit der Nadel in die Schließe zu stechen.

Am Teil #5 die Tunnel für die Schnürung steppen. Zwischen den Tunneln muss ausreichend Platz für die Ösen bleiben.

An Ober- und Unterkante die Nahtzugaben abschneiden, linke und recht Korsetthälfte anpassen. Entlang der Unterkante knapp neben der Kante steppen, die Oberkante bleibt noch offen.



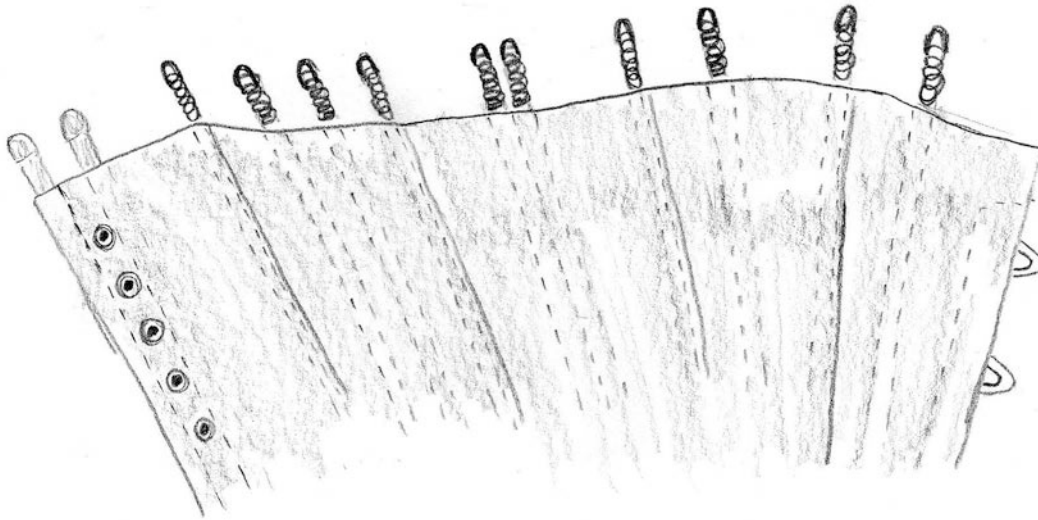
Position der Ösen markieren, mit einer Lochzange Löcher stecken und Ösen einschlagen. Im Bereich der Taille liegen die Ösen etwas näher beieinander (siehe Schnitt).



Die Länge der Tunnel abmessen. Die Stäbe müssen ca. 3 cm kürzer als die Tunnel sein, damit später keine Probleme beim Nähen des Schrägbandes entstehen.

Die Stäbe abschneiden, entsprechend anschreiben. Für die Stäbe aus Spiralfeder empfehle ich Endkappen, für die Stäbe aus Federstahl können auch Endkappen verwendet werden, ich empfehle aber das Versiegeln mit Lack. Dazu die Enden ca. 1,5cm in weißen Lack eintauchen und trocknen lassen, Vorgang nochmals wiederholen. Eventuell entstandene Tropfen nach dem Trocknen abschleifen.

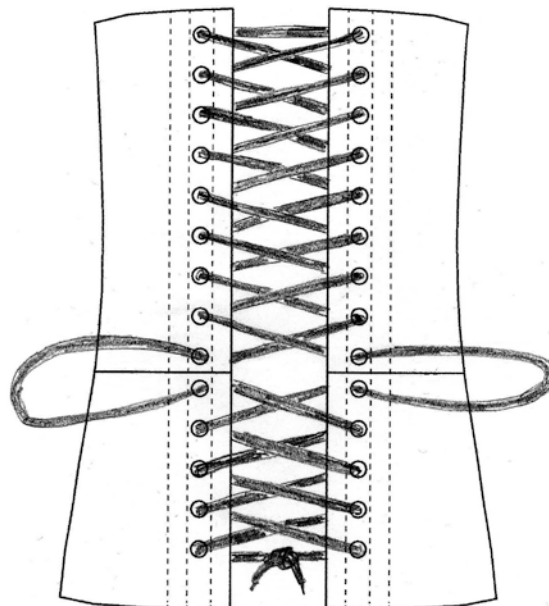
Die Stäbe einführen und entlang der Oberkante knapp an der Kante steppen.



Schrägband an Ober- und Unterkante nähen.

Wenn eine Blende(placket) unter der Schnürung gewünscht ist jeweils ein Stück Ober- und Futterstoff zuschneiden, Länge ca. 2-3cm kürzer als die Hinterkante des Korsetts, Breite ca. 6cm breiter als die Schnürlücke. Ober- und Futterstoff miteinander verstürzen und auf einer Seite zwischen Ösen und Stäben entlang der bereits vorhandenen Naht festnähen.

Korsettschnur einfädeln.



Größentabelle Damen

Allgemeine Informationen zu historischen Schnitten:

Bei allen historischen Schnitten, die über einem Korsett getragen werden, ist die Taillenweite bereits reduziert, entsprechend der nächstkleineren Größe. Zum Beispiel bei Größe 40 mit einem Brustumfang von 92 cm und einem natürlichen Taillenumfang von 78cm wurde bereits eine Taillenreduktion um 4cm auf 74cm im Schnitt berücksichtigt.

Im Allgemeinen empfehle ich immer die Anfertigung eines Probeteils.

[illegible][illegible]

#1014 Korsett 1880 Größe EU 44-52

Stoffempfehlung: Coutil oder sehr fester Webstoff

Stoffverbrauch: Oberstoff 1m bei 140cm Breite

Futter: 50cm bei 140cm Breite

Spiralfeder 7mm: 4m + Endkappen

Federstahl ca.10mm breit: 1,5m

Schließe: 33cm (Richtwert, die endgültige Länge der Schließe wird am Probeteil bestimmt.

Nahtband oder Ripsband: Breite 1,5 bis 3cm: 1,5m

Schrägband: 3m

Ösen mit Scheiben mit 4mm Durchmesser

Korsettschnur: 5-6m

Teile:

#1: 4x Oberstoff

#2: 2x Oberstoff + 2x Futter

#3: 2x Oberstoff + 2x Futter

#4: 2x Oberstoff + 2x Futter

#5: 4x Oberstoff

#6: Streifen für Tunnel

1,5cm Nahtzugabe enthalten, an Teilen an denen die Nahtzugabe als Tunnel verwendet wird ist 2cm Nahtzugabe enthalten (siehe Schnitt)

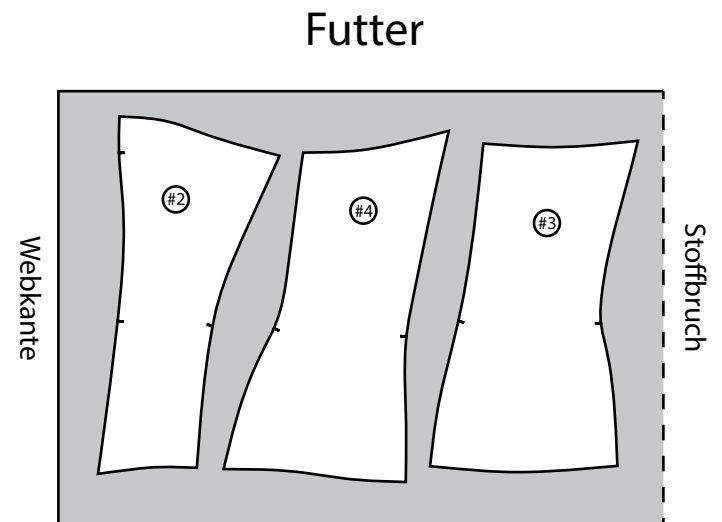
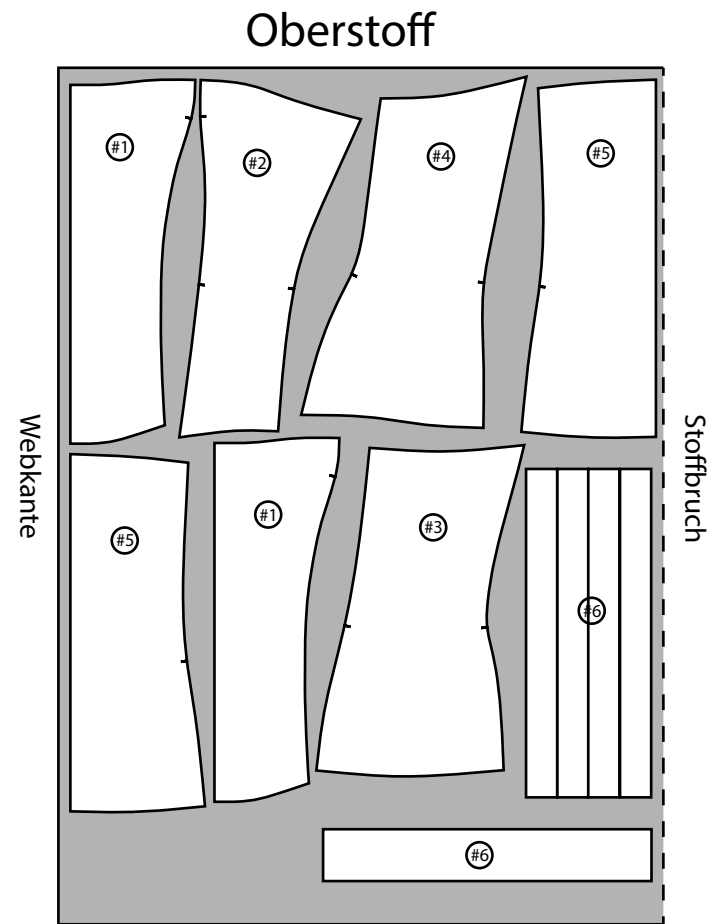
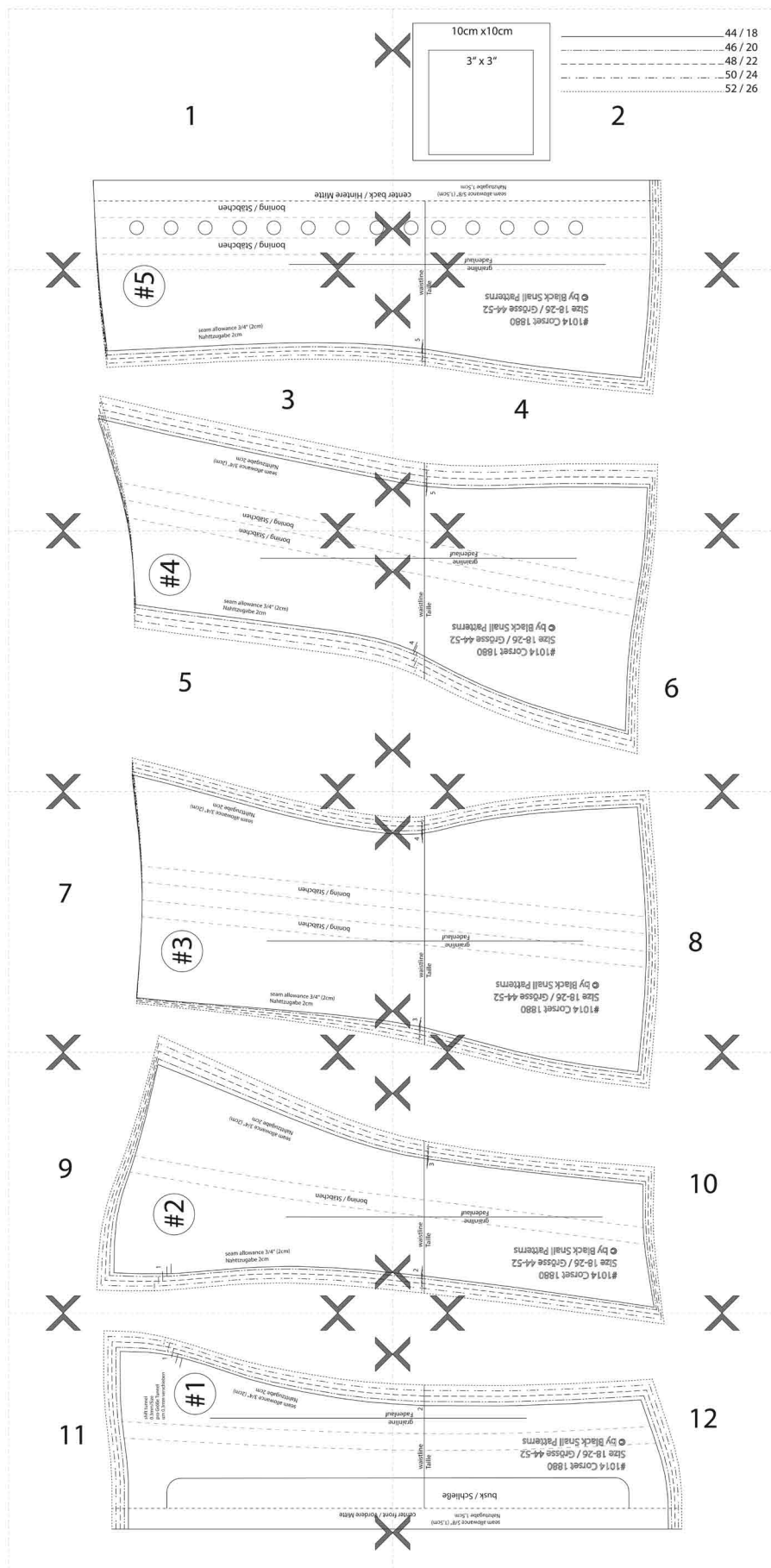


Diagram Übersicht

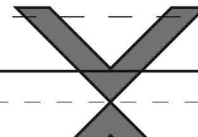
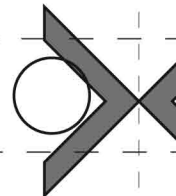


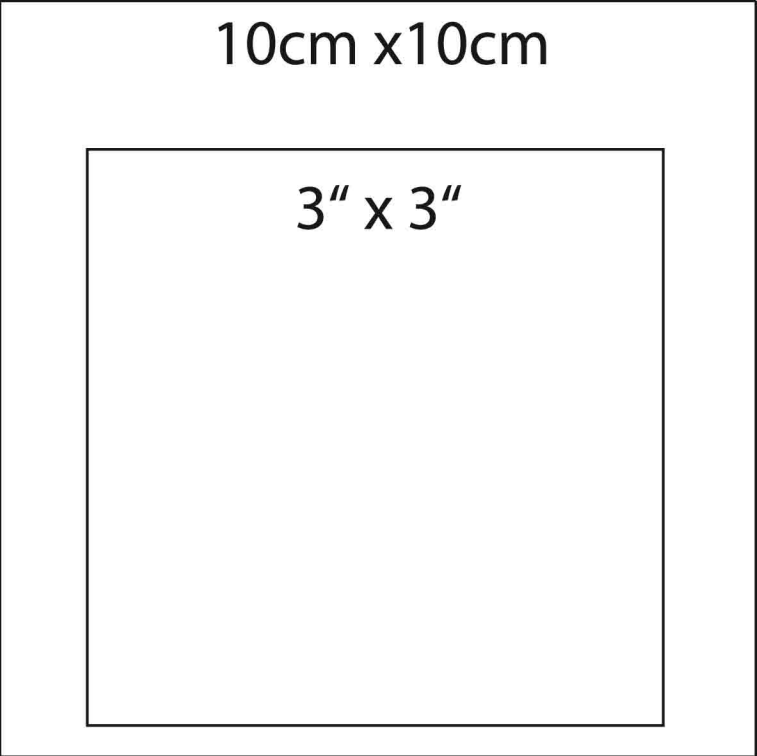
1

ter back / Hintere Mitte

boning / Stäbchen

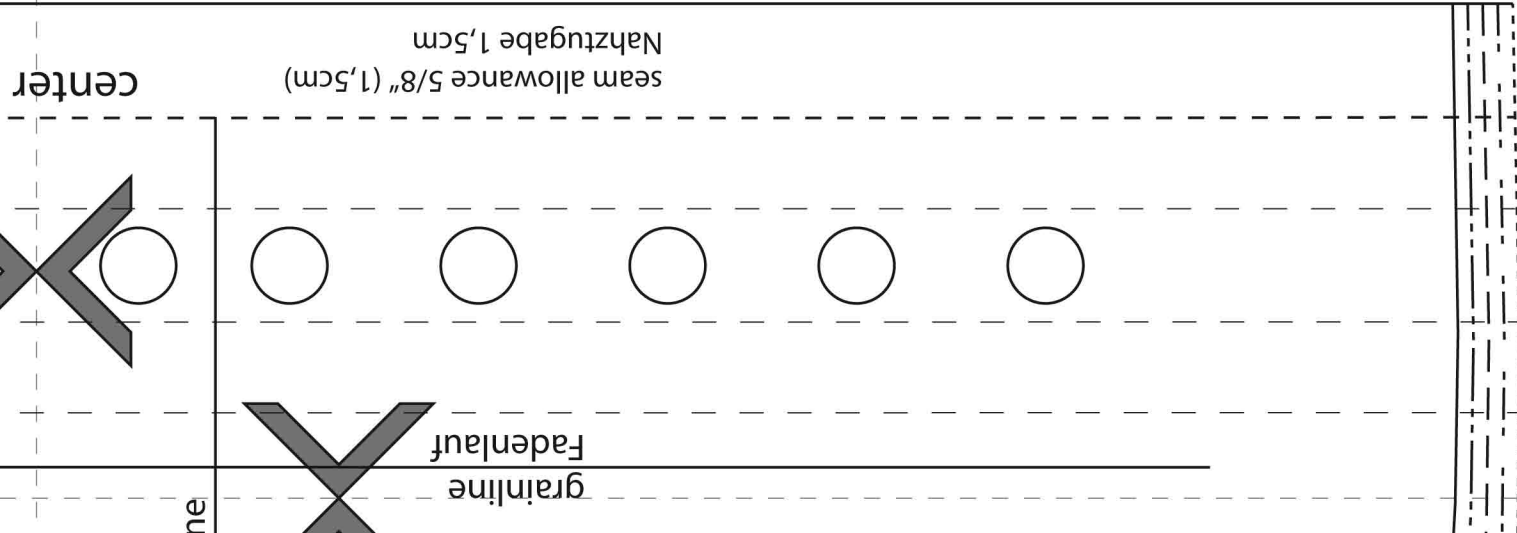
boning / Stäbchen





- _____ 44 / 18
- 46 / 20
- - - - - 48 / 22
- . - . - 50 / 24
- 52 / 26

2



#5

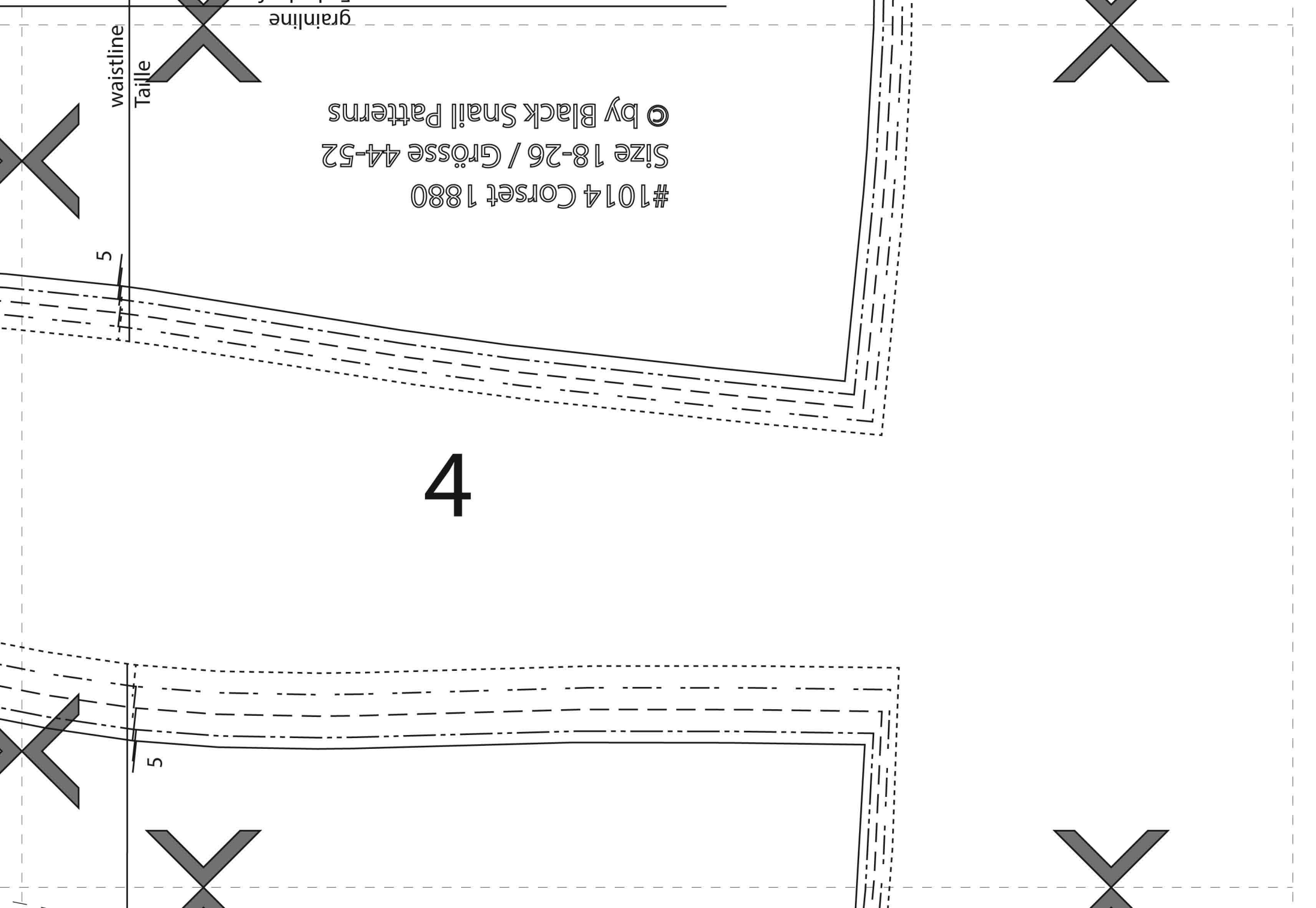
seam allowance 3/4" (2cm)
Nahtzugabe 2cm

3

seam allowance 3/4" (2cm)
Nahtzugabe 2cm

boning / Stäbchen

boning / Stäbchen



#1014 Corset 1880

Size 18-26 / Grösse 44-52
© by Black Snail Patterns

4

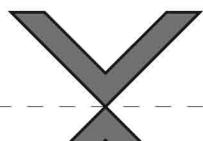
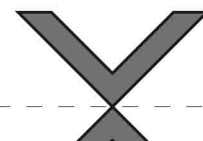
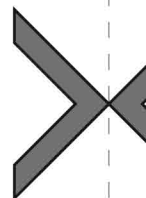
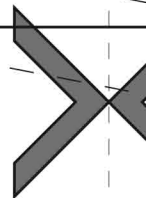
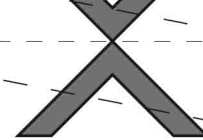
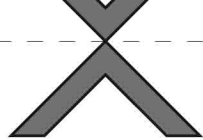
waistline

Taille

grainline

5

5

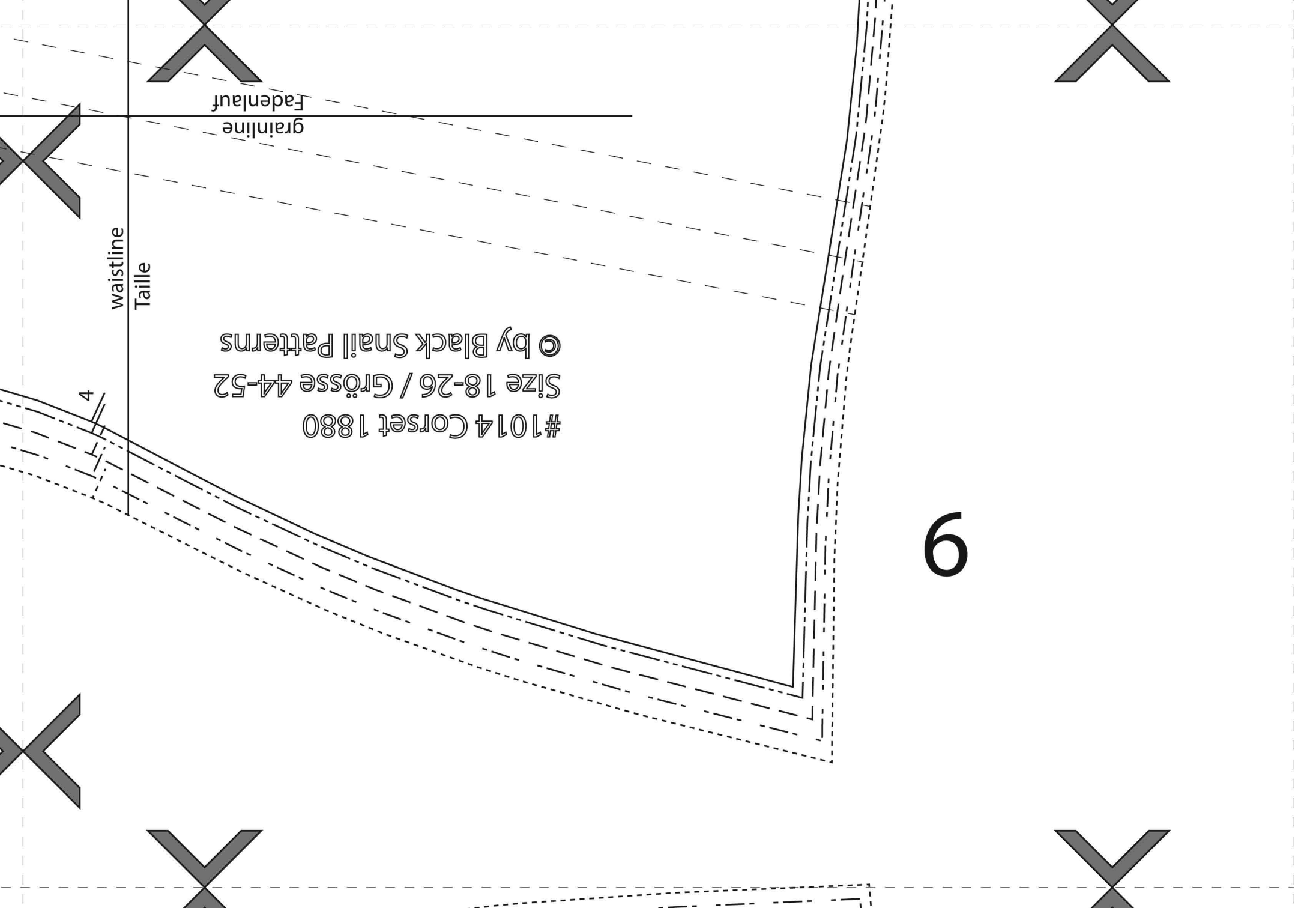


4
#

seam allowance 3/4" (2cm)
Nahtzugabe 2cm

5

boning / Stäbchen

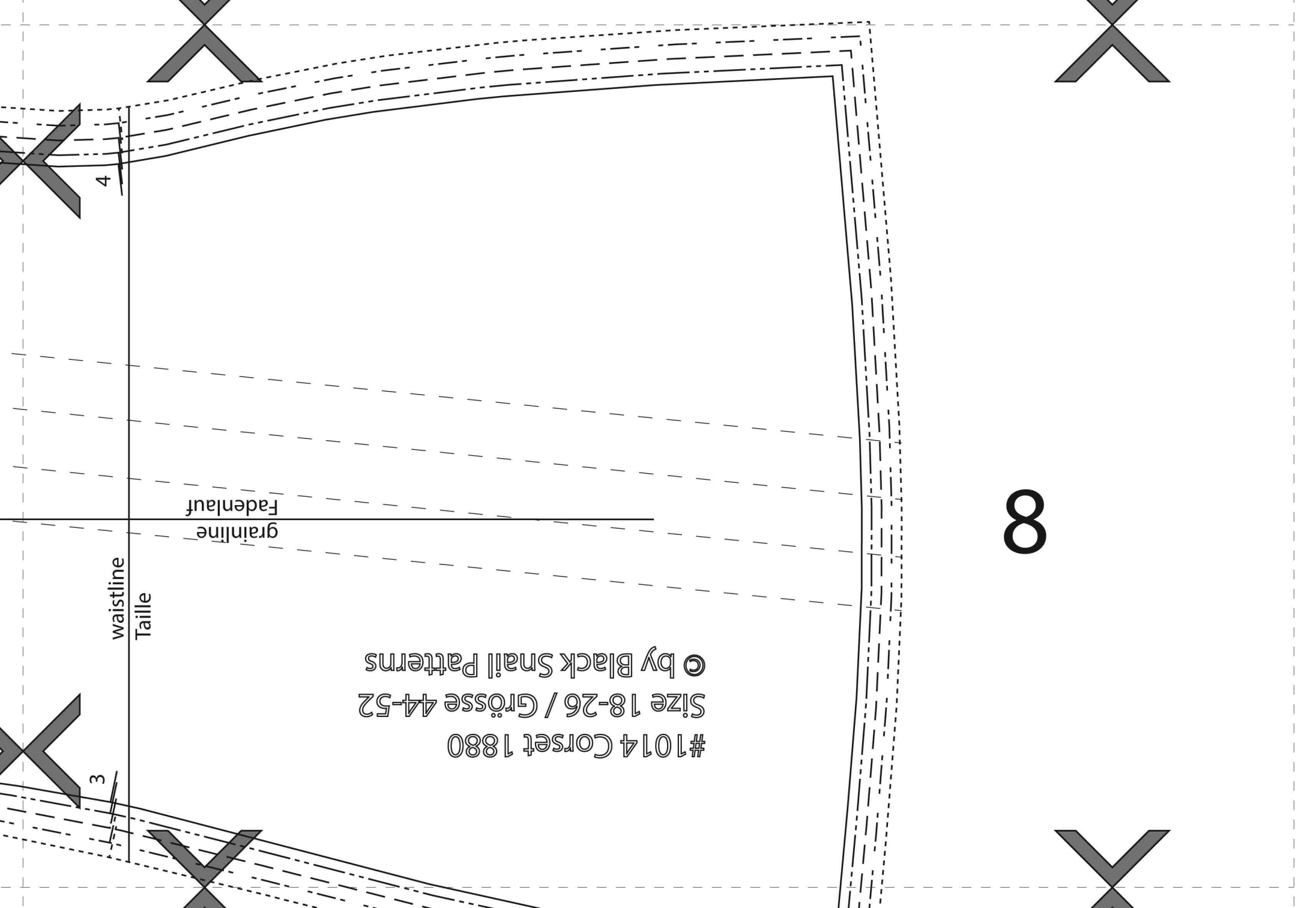


#1014 Corset 1880
Size 18-26 / Grösse 44-52
© by Black Snail Patterns

waistline
Taille

grainline
Fadenlauf

6



8

#1014 Corset 1880

Size 18-26 / Grösse 44-52
© by Black Snail Patterns

grainline
Fadenlauf

waistline
Taille

3

4

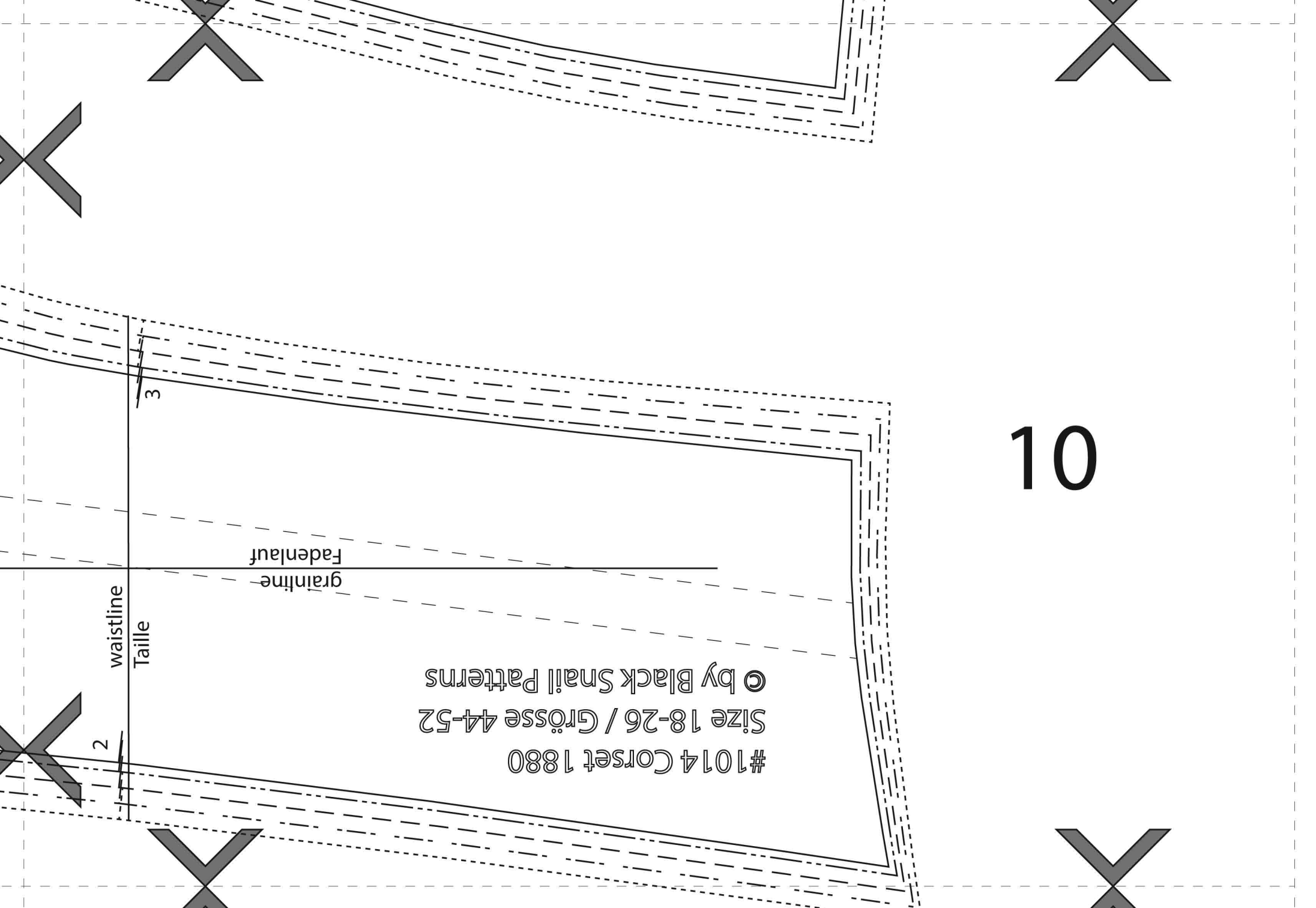
9

#2

seam allowance 3/4" (2cm)
Nahtzugabe 2cm

boning / Stäbchen

seam allowance 3/4" (2cm)
Nahtzugabe 2cm



10

#1014 Corset 1880
Size 18-26 / Grösse 44-52
© by Black Snail Patterns

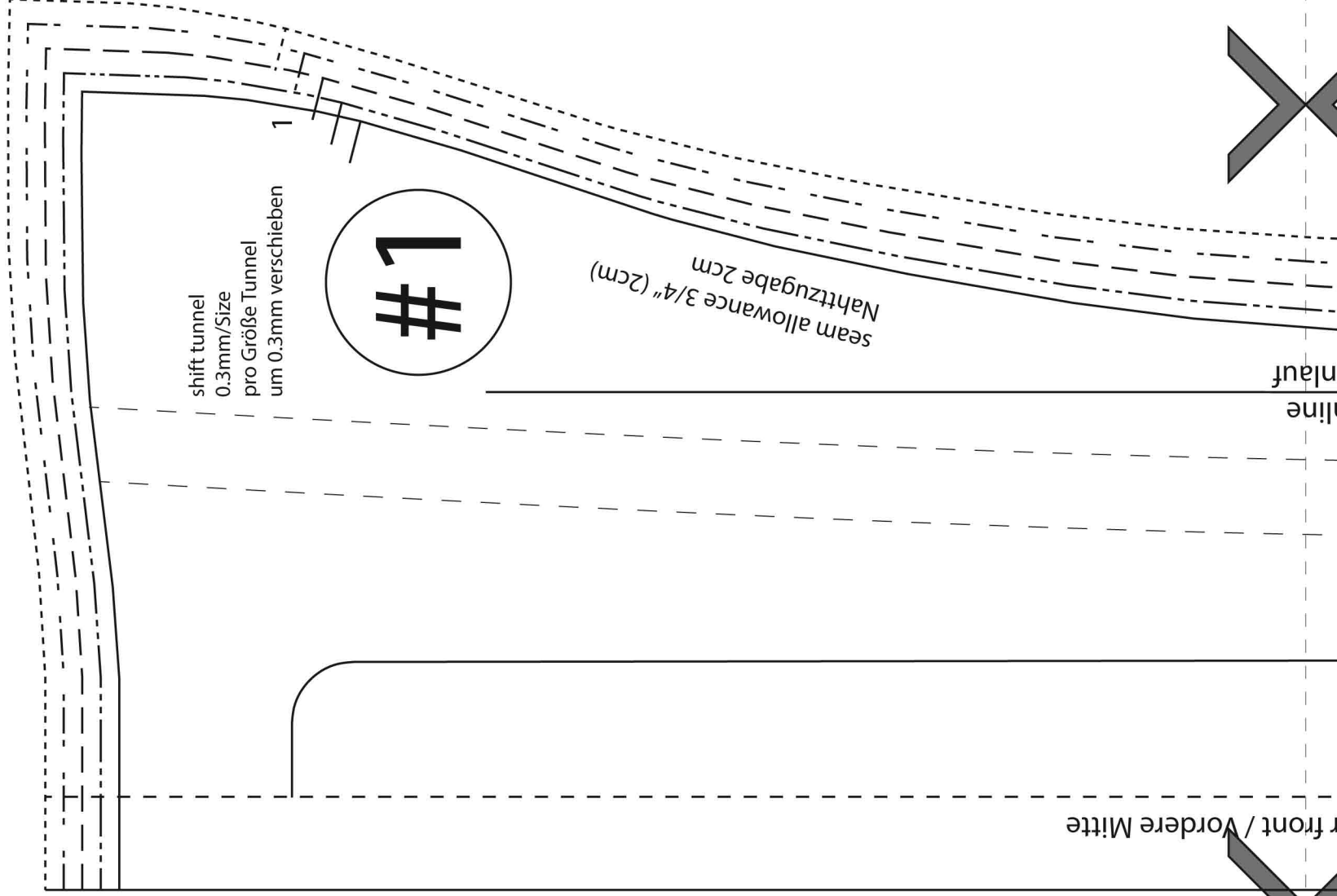
grainline
Fadenlauf

waistline
Taille

2

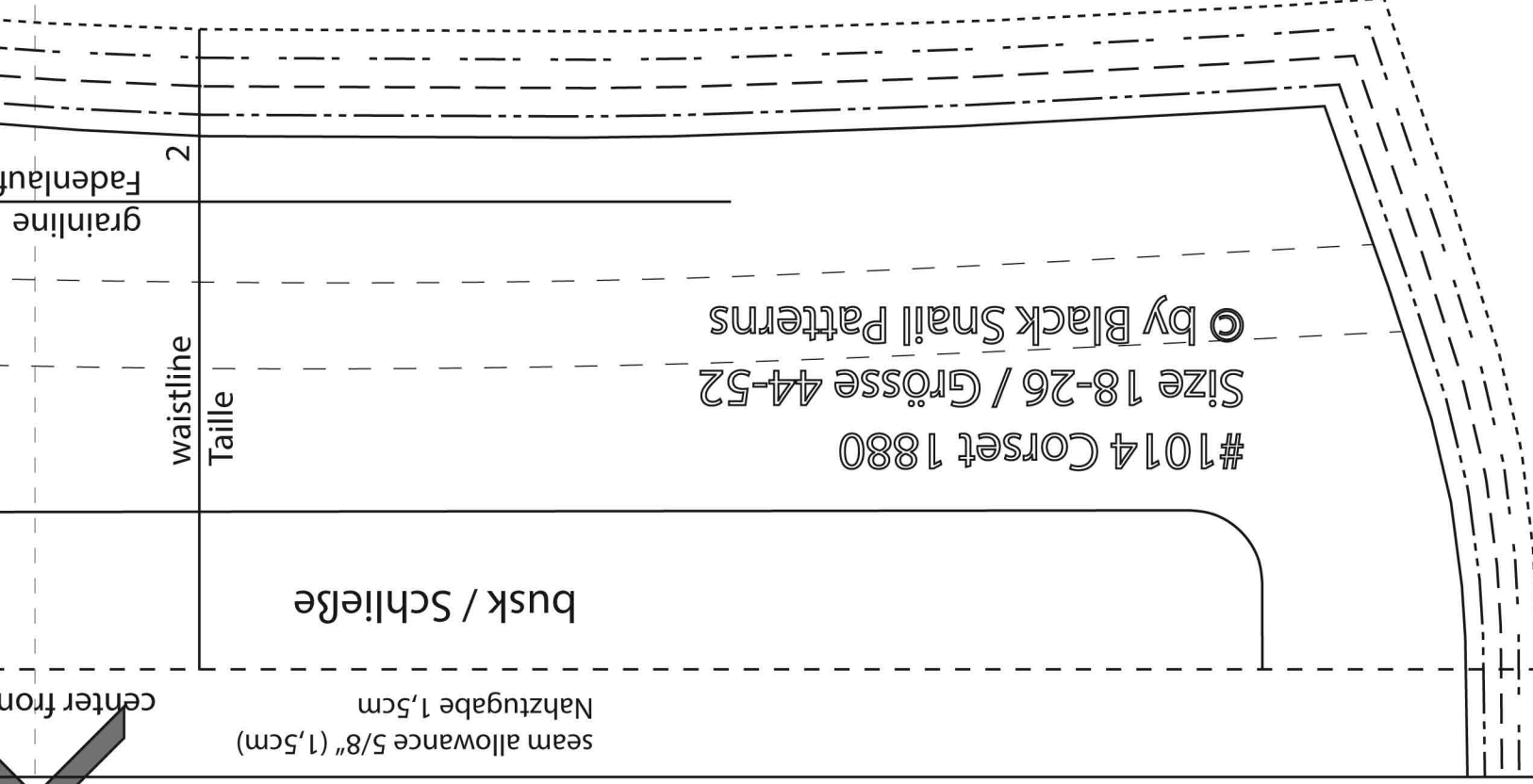
3

11



front / Vordere Mitte

line
nlauf



12